



Herbst 2023

Foto: Die Freiwillige Feuerwehr Ameis veranstaltete am 2. September erfolgreich den 39. NÖ Florianimarsch und bewirtete 500 Gäste. Der Florianimarsch ist eine jährlich stattfindende Wallfahrt der NÖ Feuerwehren, bei der traditionell mehrere hundert Feuerwehrkameraden aus dem ganzen Land teilnehmen. In Staatz war er zuletzt 1998. Seite 12

**Bürgermeister Daniel Fröschl**  
Neudorfer Straße 7  
2134 Staatz-Kautendorf  
Tel.: 0699 /11 00 94 43  
E-Mail: [bgm@staaatz.gv.at](mailto:bgm@staaatz.gv.at)

#### **Sprechstunden:**

Für Ihre Fragen und Anliegen nehme ich mir gerne während meiner Amtsstunden Zeit: jeden Dienstag Nachmittag, von 16 bis 19 Uhr.

Auf jeden Fall ersuche ich Sie um Voranmeldung am Gemeindeamt unter der Tel.: 02524/2212 bzw. per Mail: [marktgemeinde@staaatz.gv.at](mailto:marktgemeinde@staaatz.gv.at)

Teilen Sie bitte den Mitarbeitern des Gemeindeamtes den Grund Ihres Terminwunsches mit, damit alle erforderlichen Vorbereitungen zur Behandlung Ihres Anliegens getroffen werden können.

Außerhalb der Amtszeiten bin ich unter folgender Handy-Nummer erreichbar: 0699 /11 00 94 43.

#### **Folgende Bücher sind im Gemeindeamt erhältlich:**

Georg Markl: „**Staatz und Umgebung in früheren Jahrhunderten**“ € 27

Helmuth Hiemer: Chronik „**Heimat rund um Staatz**“ € 20

Viktor Eder: „**Ameiser Chronik**“ € 15

Michael Krickl: „**Geschichten aus dem Weinviertel – Band 1-3**“ € 21

Herbert Biehatsch und Josef Nejdil:  
„**Broschüre über Klein- und Flurdenkmäler unserer Marktgemeinde**“ € 15

Manuel Denner und Heinz Wiesbauer:  
„**Feuchtgebiete im Weinviertel**“ € 10

Festschrift 50 Jahre Gemeindegemeinschaft der Großgemeinde Staatz „**Kontrovers und Einträchtig**“ € 10

Festschrift „**Maria Schnee Kapelle Ernsdorf**“ € 5  
Ameiser **Kellergassenbroschüre** € 15

Gemeindenachrichten



## Liebe Staatsbürgerinnen und Staatsbürger

Der Hochsommer liegt hinter uns und wir sind mitten in einem wunderschönen, sommerlichen Herbst.

Der Sommer war geprägt von zahlreichen Festen, die unserer Gemeinde Staats **ein fröhliches und aktives Gemeindeleben** beschert haben. Aber auch sehr viel Arbeit wurde durch zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde erledigt: sei es beim Rasenmähen, Blumensetzen, Sträucher zurückschneiden, Dekorieren oder ganz einfach der Pflege unserer öffentlichen Flächen in allen sechs Orten. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Auch angesichts zunehmender Technisierung unserer Welt: Es ist mir ganz stark bewusst, dass unsere Gemeinschaft von den Menschen lebt, die sich aktiv einbringen, die Projekte vorantreiben, die die Lebensqualität aller erhöhen. **Eure Begeisterung und Euer Einsatz sind unverzichtbar** für unseren gemeinsamen Erfolg. **Vielen Dank dafür!**

Unsere Welt ist aktuell geprägt von Herausforderungen, die uns alle betreffen: Das Leben wird teurer und wir müssen achtsam mit Ressourcen umgehen. In diesen Zeiten ist es enorm wichtig, auf einander zu achten und zu helfen, wo es möglich ist.

Aufgrund vorausschauender Planung sowie rechtzeitigem Reagieren auf Veränderungen sind unsere Gemeinde-Finanzen in einem erfreulich soliden Zustand. Nur dadurch entsteht der Spielraum, um mehrere Projek-



te **ohne Fremdfinanzierung** erfolgreich umsetzen zu können. Diese Projekte gehören zu unseren Bemühungen, die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger zu steigern. Sie ermöglichen uns einen positiven Ausblick auf die Zukunft. Wir mussten seit über fünf Jahren keine Indexanpassungen oder Erhöhungen durchführen. Das zeigt, dass wir gut gewirtschaftet haben.

Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole: Ich möchte mich bei Euch allen bedanken, die zu unserem bisherigen Erfolg beigetragen haben, sei es durch **ehrenamtliches Engagement, kreative Ideen oder tätiger Mithilfe** bei Projekten.

Ich freue mich auf die kommenden Monate, die sicherlich ebenso spannend, ereignisreich und erfolgreich sein werden.

**Euer Bürgermeister  
Daniel Fröschl**

## Normalisierung Öffnungszeiten Sammelzentrum

Ab Oktober 2023 finden die Öffnungszeiten im Altstoff-Sammelzentrum Staats wieder zu den gewohnten Zeiten statt:

- **Mittwoch, 17 Uhr bis 18 Uhr**
- **Samstag, 8 Uhr bis 10 Uhr**

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Umweltgemeinderat Reinhard Rieder zur Verfügung: Tel.: 0676/79 09 488, E-Mail: reinhard.rieder@aon.at

## Alternative Abgabe von Grünschnitt

Die Möglichkeit zur Abgabe von Grünschnitt, sowie Strauch- & Baumschnitt in den beiden Sammelzentren ASZ Staats sowie Fernwärmewerk Wultendorf ist **ein Service der Marktgemeinde Staats** für ihre Bürger.

Im Sommer kann es allerdings zu langen Wartezeiten in den Sammelzentren kommen, vor allem wenn gleichzeitig große Mengen abgegeben werden.

Es gibt allerdings zwei Alternativen, bei denen die Abgabe individuell vereinbart werden kann:

- **Franz Marchhart - Landwirtschaftliche Kompostierung:**  
2141 Föllim, Lindenstraße 16  
Tel.: +43 664 2134089  
[www.firmen-at.com/marchhart-franz-landwirtschaftliche-kompostierung](http://www.firmen-at.com/marchhart-franz-landwirtschaftliche-kompostierung)
- **Berthold-Entsorgung:**  
2153 Stronsdorf 191  
Tel.: + 43 2526/7296  
[www.berthold-entsorgung.at](http://www.berthold-entsorgung.at)



## Klimaschutz im Kleiderschrank

Der Herbst naht und in den Kleiderkästen wird wieder die Garderobe umgeräumt – und oft auch ausgemustert ... Zeit, sich näher mit dem Thema Kleidung zu beschäftigen ...

In Österreich landen jährlich rund 221.800 Tonnen Textilabfälle im Müll. Leider wird derzeit nur etwa ein Fünftel davon über die Altkleidersammlung gesammelt bzw. recycelt.

Für gebrauchte Kleidung gibt es bereits viele Tauschbörsen und Secondhand-Läden, wo Kleidungsstücke neue Besitzer finden. Jedoch auch im Altkleidercontainer wird gut erhaltene, tragbare Kleidung gesammelt.

### So macht die Kleiderspende im Altkleidercontainer Sinn:

- Kleidungsstücke nicht lose in die Container, sondern nur in geeigneten Säcken: Altklei-

dersäcke sind kostenlos bei Ihrer Gemeinde erhältlich!

- Keine Gelben Säcke verwenden (nur für Sammlung von Verpackungen).
- Zu große Sammelsäcke verstopfen die Einwurfflappe!
- Grundsätzlich nur noch tragbare, saubere Kleidung – also ohne Löcher, Farb- oder Brandflecken.
- Keine Stoffreste.
- Keine ungewaschene Leibwäsche (Unterhosen, Socken).
- Schuhe paarweise gebündelt.

### Umweltproblem „Fast Fashion“

Die Textilindustrie ist eine der umweltschädlichsten Branchen weltweit:

- 25% des weltweiten Insektizidmarktes und 10% des Pestizidmarktes entfallen alleine auf den Baumwollanbau!
- Für die Produktion von 1t Baumwolle werden 4.000 bis 26.000 m<sup>3</sup> Wasser benötigt.
- Für die Veredelung von Textilien werden viele umwelt- & gesundheitsgefährdende Chemikalien verwendet, die das Abwasser stark belasten – meist in Billiglohnländern, wo weder auf Arbeitnehmer noch Umweltschutz geachtet wird.
- Als Rohstoff für die Herstellung von Kunstfasern werden knapp 1% des weltweit geförderten Erdöls verbraucht.
- Eine Jeans ist während der Produktion etwa 43.000 km unterwegs bis sie in unseren Geschäften landet ... das ist mehr als 1x rund um den Globus!

Viele Gründe also, das eigene Kaufverhalten zu hinterfragen und Fast-Fashion zu vermeiden!



# kamptal

Gemeinnützige  
Wohnbaugesellschaft GmbH

## 2134 Staatz / Kautendorf

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

Es sind noch Wohnungen verfügbar!



### 2134 Staatz, Gartenweg

- ❖ 8 Wohnungen mit 55 m<sup>2</sup> - 93 m<sup>2</sup>
- ❖ zugeordnete Stellplätze
- ❖ Aufzug
- ❖ Fußbodenheizung mittels Luftwärmepumpe
- ❖ Bandbreite A1 bis zu 80 MB Kupfer
- ❖ Parkettböden und Fliesen
- ❖ Die monatliche Miete beinhaltet bereits die Betriebskosten
- ❖ Strom und Heizung werden separat verrechnet





## Gesunde Gemeinde – Aktivitäten im Herbst 2023

### Kinder-Yoga

mit Margot Selina Wendt ist bereits am 20. September gestartet und findet aktuell bis 18. Oktober jeden Mittwoch Nachmittag im Turnsaal der Volksschule Staats statt.

Nach diesem fünfer Block wird es bei Bedarf eine Fortsetzung geben. **Einsteigen ist jederzeit möglich.**

Infos und Anmelden unter: 0676/908 74 51; [www.desbini.at](http://www.desbini.at)

### „Mood Food

#### – Essen für die Seele“

Vortrag mit Ernährungsberaterin Mag. Maria Christine Schweighofer, BSc. „Wenn die Tage kürzer und kälter werden und die Sonne sich versteckt, Schokolade, Kekse und Tee mit Rum näher rücken ... Mit ganz normalen Lebensmitteln **gegen das Stimmungstief und für die Gesundheit etwas tun!**“

Wann und Wo: Dorfwiazhaus Ameis, 12. Oktober, 19:30. Eintritt frei.

### „Staatzer Bewegungstag“

mit Schnupperangeboten für **Kangoo Jumps** und **Pilates** (Jennifer Spangl), **Yoga** (Maria Schwabel) und **Feldenkrais** (Gudrun Esterer).

Gesunde Bewegung kann so Vieles sein. Die Hauptsache ist, man bleibt in Bewegung und hat Spaß dabei. Doch das ist gerade in der kalten Jahreszeit schwierig.

Darum möchte die Gesunde Gemeinde Staats an einem Nachmittag geballt ein paar Bewegungs-Techniken zeigen, die bei ausreichendem Interesse auch zu einem regelmäßigen

Kurs führen können.

Wann und Wo: Turnsaal der Volksschule Staats, 21. Oktober 2023. Im Spätherbst/Winter werden bei ausreichend Interesse Kurse in der Gemeinde Staats angeboten.

### Programm:

- 14:00 – 14:45 Kangoo Jumps (Schuhe stehen zur Verfügung, max. 15 TeilnehmerInnen)
- 15:00 – 15:45 Pilates (bitte eigene Matte mitbringen, wenn vorhanden)
- 16:00 – 16:45 Yoga (bitte eigene Matte mitbringen, wenn vorhanden)
- 17:00 – 17:45 Feldenkrais (bitte eigene Matte mitbringen, wenn vorhanden)

Wir freuen uns sehr, dass der Elternverein Brötchen und Getränke bereitstellt. Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt frei.

### „Selbstverteidigung für Frauen“

ein 4-Stunden-Workshop mit Igor Zgela vom Verein Panda Poysbrunn. „Ein Großteil der Bewegungsabläufe stammt traditionellen Kampfkünsten ab, jedoch steht der Kampfsport nicht im Fokus des Trainings. Viel mehr wird auf den Aufbau von körperlicher und geistiger Selbstbeherrschung, sowie der **Steigerung von Konzentration und Selbstvertrauen** geachtet.“

Wann: vorgesehen ist der 18. November, 14:00 – 18:00, Termin muss noch final bestätigt werden. Wo: Turnsaal der Volksschule Staats. Kosten: € 50,- pro Person (10% davon werden an die Feuerwehr Staats gespendet, eine Sonderaktion des Vereins

Panda Poysbrunn). Mindestens 20 bis maximal 40 Teilnehmerinnen. Vormerkung / Anmeldung bei Maria Richter, EMail [maria.richter@ausgleichimgarten.at](mailto:maria.richter@ausgleichimgarten.at) oder SMS 0699/19577189.



Laufend aktualisierte Infos gibt es auf der Staatzer Homepage: [www.staatz.at](http://www.staatz.at)

## Winterdienst & Räumpflicht

Helfen Sie bitte mit, dass der Winterdienst wieder zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden kann: Stellen Sie Fahrzeuge nach Möglichkeit auf dem eigenen Grundstück oder jedenfalls so ab, dass die **Schneeräumfahrzeuge ungehindert die Arbeit verrichten können.**

Schnee von Privatgrundstücken darf nicht auf Straßen bzw. öffentlichen Grund abgelagert werden. Gemäß StVO § 93 (1) sind Gehsteige und Gehwege in der Zeit **von 6 bis 22 Uhr** vom Anrainer zu räumen und zu bestreuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.





## Kultakomben im Herbst

Dienstag, **7. November** 2023, 19.30 Uhr, Schlosskeller Staatz: **Simple Sam Vintage Band** - „Roaring 20's - Broadway Hits, Hollywood Schlager, zeitgenössische Ohrwürmer, gefühlvolle und lustige Lieder mit tiefen Bedeutungen:

Die Simple Sam Vintage Band ist das Jazzensemble der stimmgewaltigen Sängerin Boglarka Babiczki, Wahlwienerin mit ungarischen Wurzeln. Das Programm ist bunt und vielfältig mit voller Liebe und immer mit etwas Paprika und viel schwarzem Humor.

Dienstag, **5. Dezember** 2023, 19.30 Uhr, Schlosskeller Staatz: **Mocatheca** - Der musikalische Adventkalender

Auf dem Weg zu ihrem Weihnachtskonzert machen die vier Musikerinnen von Mocatheca einen Winterspaziergang, um

sich auf die hektische Adventzeit vorzubereiten. Mit einem Tannenbaum im Gepäck geht's los. Kekse backen, stimmungsvolles Singen und besinnliche Geschichten stehen am Programm.

Ein musikalischer Adventkalender mit 24 Überraschungen.

[www.mocatheca.at](http://www.mocatheca.at)

### Kartenpreise:

Vorverkauf: 12 Euro

Abendkasse 15 Euro

### Vorverkauf und Info:

Tel.: 0664/55 66 398,

[kulturzentrum.staatz@gmail.com](mailto:kulturzentrum.staatz@gmail.com)

[www.staatz.at](http://www.staatz.at)



## Änderung des NÖ Hundehaltgesetzes

Gemäß des NÖ Hundesteuerabgabengesetzes hat jeder Hundehalter den **Erwerb** eines Hundes binnen eines Monats bei der Gemeinde **anzumelden**. Auch der Tod oder die Weitergabe eines Hundes ist binnen eines Monats anzuzeigen, sonst besteht die **Abgabepflicht** weiter.

Im Juni 2023 trat eine Änderung des NÖ Hundehaltgesetzes und der Hundehalte-Sachkundeverordnung in Kraft.

Durch die Novelle sollen Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden. Als Maßnahmen dafür sind unter anderem vorgesehen:

- **Meldepflicht** für alle Hunde bei der örtlich zuständigen Gemeinde – jedoch mit Ausnahmen (Jagdhunde, Behindertenhunde, etc.)
- Verpflichtender „**NÖ Hundepass**“ (allgemeine Sachkunde) für Halterinnen und Halter von Hunden vor der Aufnahme einer Hundehaltung. Vorlage des NÖ Hundepasses bei der Meldung des Hundes (mit Nachfrist bis 6 Monate für die Vorlage)
- Einführung einer einheitlichen **Haftpflichtversicherung** (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und

Hundehalter – Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde

- **Übergangsbestimmung:** Nachweis der Haftpflichtversicherung bis zum 1. Juni 2025 bei der Gemeinde für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde
- Festlegung einer neuen **Obergrenze** zur Haltung von Hunden (5 Hunde) in einem Haushalt

**Im Ortsbereich sind Hunde mit Leine oder mit Maulkorb zu führen.** Exkrementen sind im Ortsgebiet unverzüglich zu beseitigen und entsorgen.



## Lebensräume für Insekten schützen: Ordentlich schlampert

**Insekten leiden besonders unter dem Klimawandel.** In Kombination mit vielen anderen Einflussfaktoren hat das zu einem dramatischen Rückgang bei dieser Tiergruppe geführt.

Um dem entgegenzuwirken, müssen wir auch ein wenig schlampiger werden.

### Die Ordnung der Natur

Insekten brauchen meist Monate für die Entwicklung vom Ei bis zum geschlechtsreifen Tier.

Diese Zeit muss erst einmal überlebt werden, was gar nicht so einfach ist. Viele Insektenarten überwintern als Ei, irgendwo verborgen unter Laub oder gut isoliert in einem alten, hohlen Pflanzenstängel. Als Larven fressen sie teilweise an bestimmten Pflanzen und während der Puppenruhe sind sie oft für lange Zeit unbeweglich an einen Halm geheftet - mit der Hoffnung, dass dieser nicht abgemäht wird. **Das ist die Ordnung der Natur.** Die Ordnung, die wir so gerne in unseren Gärten und Dörfern haben, lässt dafür aber keinen Platz mehr.

### Schlampig sein für die Natur

Um Lebensräume für Insekten zu erhalten, müssen wir ein wenig schlampiger sein. Wenig genutzte Bereiche können wir **gezielt verwildern lassen** und nur einmal im späten Frühling oder überhaupt nur alle paar Jahre mähen. Dort können Insekten ihre Entwicklung sicher abschließen. Schmale, ungemähte Bereiche entlang von Hecken, bei Zäunen oder Mauern bieten ganz speziell interessante Lebensräume. Es muss auch nicht immer alles perfekt dicht bewachsen sein. Kleinere, offene Bodenstellen werden von Wildbienen und Heuschrecken zur Eiablage genutzt.

### Artenvielfalt fördern

Weniger „Gartenarbeit“ kann also einen wichtigen Beitrag zu Förderung der Biodiversität leisten. Hierfür möchten wir in unserer Region ein Zeichen setzen.

Wenn Ihnen in nächster Zeit eine „un gepflegte“ Grünfläche in ihrer Gemeinde auffällt, halten Sie Ausschau nach dem hier ab-

gebildeten Schild. **Die Fläche wird bewusst der „Ordnung der Natur“ überlassen**, um die Artenvielfalt in unserer Region zu fördern.



Infos und Tipps unter [www.insekten-leben.at](http://www.insekten-leben.at)



## Pickerl gegen unerwünschte Werbung

Am Gemeindeamt oder im Büro des GAUL erhalten Sie Aufkleber gegen unerwünschte Werbung. Der Aufkleber ist am Briefkasten oder an der Wohnungstür anzubringen. Die Post und die Werbemittelverteiler dürfen dann keine unadressierten Werbesendungen mehr zustellen. Mitteilungen von Gemeinden, Ämtern und Behörden sind davon ausgenommen. Der Aufkleber gilt nicht für persönlich adressierte Werbemittel.





## (Vor-)weihnachtliches Brauchtum

Auch wenn es die aktuelle Wetterlage noch nicht vermuten lässt, Weihnachten steht vor der Tür! Der Christbaum und die Weihnachtskrippe sind für uns selbstverständlich, aber warum gibt es das alles?

### Advent

Der Begriff Advent kommt aus dem lateinischen und steht für Ankunft. Seit dem 5. Jahrhundert bereitet man sich auf die Ankunft Jesu auf der Erde vor, indem man den Gottesdienst besucht, betet und Gutes tut. Die Adventzeit beginnt am vierten Sonntag vor dem 25. Dezember und endet am 24. Dezember.

### Adventkranz

Im Weinviertel ist es Brauch, dass man einen Adventkranz aufstellt. Der Ursprung des Adventkranzes war im Hauhen Haus Hamburg. Hier entwarf der Theologe Johann Hinrich Wichern einen Adventkranz mit vier großen und 19 kleinen Kerzen zur Freude der Straßenkinder. Die zunehmende Erhellung symbolisiert die Steigerung der Vorfreude auf die Geburt Christi.



### Barbarazweigerl

Das Aufblühen eines Barbarazweigerls bedeutet Gutes: Nämlich ausreichend Fruchtsegen für das nächste Jahr! Hängt man einen Wunschzettel auf das

frisch geschnittene Baumzweigerl (Kirschen, Weichsel, Birnen, ...) und das Zweigerl blüht am Hl Abend, so sagt man, wird der Wunsch in Erfüllung gehen.

### Christbaum

Einen nachweisbaren Anfang des Brauches gibt es nicht. Menschen verschiedener Kulturen waren jedoch der Meinung, sich damit Gesundheit ins Haus zu holen. Für die katholische Kirche hatte die Weihnachtskrippe lange einen höheren Stellenwert als der Christbaum.

### Christkind

Aus einem Bericht aus dem Jahre 1827 (Dresdner Abendzeitung) geht hervor, dass die Kinder in Wien, die früher vom Nikolaus beschenkt wurden, nun vom Christkind beschenkt werden. Dieser Brauch dehnte sich auch auf das Umland aus.

Das Christkind ist eine engelsgleiche Figur mit einem Glöckchen in der Hand.

### Hl. Drei Könige

Der Tag der „Heiligen Drei Könige“ geht auf die drei Weisen des Morgenlandes Caspar, Melchior und Balthasar zurück. Der Stern von Bethlehem führte die drei zum Stall, in dem Jesus geboren wurde. Sie brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe vorbei und segneten ihn.

### Nikolaus

Der Heilige Nikolaus stellt den Bischof Nikolaus von Myra dar. Der Brauch besagt, dass dieser die braven Kinder beschenkt. Die Verehrung des Hl. Nikolaus stieg im Weinviertel ab dem 12. Jahrhundert an.

### Weihnachtskrippe

Die Idee eine Krippe ins Wohnzimmer zu stellen hatte bereits Franz von Assisi. Er wollte die Weihnachtsgeschichte "begreifbar" machen und stellte sie mit Mensch und Tier dar.



### Vanillekipferl

Krapferl dürfen zu Weihnachten einfach nicht fehlen! Gutes Gelingen.

Zutaten (für ca. 100 Stk.):

- 500 g Mehl
- 160 g Staubzucker
- 400 g Butter
- 200 g Mandeln (gerieben)
- 2 Pkg. Vanillezucker

Zutaten zum Wenden:

- 1 Pkg. Vanillezucker
- 5 EL Staubzucker

### Zubereitung:

Mehl, Staubzucker, Vanillezucker, Butter und die geriebenen Mandeln zu einem Teig verarbeiten. Den Teig in eine Folie wickeln und eine Stunde in den Kühlschrank legen. Anschließend den Teig auf bemehlter Arbeitsfläche ausrollen, in Scheiben schneiden und Kipferl formen. Die Kipferl auf ein Blech mit Backpapier legen und bei 175 °C Umluft für 12 – 15 Minuten backen. Zum Schluss die warmen Kipferl in einer Mischung aus Staub- & Vanillezucker wälzen und abkühlen lassen.



## Eine Kleinkinder-Gruppe in Wultendorf

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister besuchte die Kleinsten der Marktgemeinde Staatz:

Sie wollte nämlich die **neue Kleinkindergruppe des Kindergartens Wultendorf** besichtigen

und war begeistert. Aus den zwei bis jetzt leerstehenden Räumen war ein freundlich bunter und lichtdurchfluteter Gruppenraum geworden und das in nur zwei Monaten.

**Die Vorgeschichte:** Dass die Marktgemeinde Staatz Bedarf nach weiteren Betreuungsmöglichkeiten hat, kristallisierte sich in den vergangenen Jahren immer mehr heraus. Bei einer Besprechung mit dem Land NÖ im Frühsommer dieses Jahres wurde auch mitgedacht, dass im kommenden Jahr das Kindergartenalter auf zwei Jahre herabgesenkt wird. So erhielt Staatz die Möglichkeit, diese Herabsetzung bereits vorwegzunehmen und Bürgermeister Daniel Fröschl entschloss sich, einen neuen Gruppenraum zu installieren, hier eine Betreuung für Kinder bereits ab zwei Jahren einzurichten und das alles in Wultendorf zu situieren. Hier waren in der ehemaligen Volksschule, die jetzt als Kindergarten dient, noch Raum-Reserven.



Foto: Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister besuchte die neue Wultendorfer Kleinkindergruppe: Vizebürgermeister Leopold Fröschl, Kindergartenleiterin Claudia Graf, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bürgermeister Daniel Fröschl, GR Lucas Winkler, Landtagsabgeordneter Manfred Schulz, Elementarpädagogin Katharina Wild; davor Isabella, Betreuerin Romana Muck mit Delia und Betreuerin Sophie Seiler mit Alexander.

Der Entschluss war gewagt, denn es blieben für Umbau und Einrichtung des neuen Gruppenraums nicht viel mehr als zwei Monate. Doch das Wagnis gelang: Pünktlich am 4. September konnte bereits für die ersten Kinder aufgesperrt werden.

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister war deshalb nicht nur vom schönen Raum beeindruckt, sondern auch von der gelungenen Fertigstellung. Das Kompliment gab Bürgermeister Daniel Fröschl gerne zurück. Schließlich habe man das nur mit der **Unterstützung des Landes NÖ** umsetzen können.

Wie auch immer: den Vorteil haben die Eltern und ihre Kinder, denn nun kann für alle Kinder, die eine außerhäusliche Betreuung benötigen, ein Platz zur Verfügung gestellt werden.



Erdölstraße 71  
2185 Ebersdorf/Zaya  
Tel. 02573/25995  
office@hertl.at

[www.hertl.at](http://www.hertl.at)

**DER HERBST  
MACHT NEUE  
FARBEN!**

Planung u. Beratung • Natursteinarbeiten • Holzarbeiten • Naturpool • Schwimmteich • Biotop  
Bepflanzung • Rasenanbau u. Rollrasen • Bewässerungsanlagen • Licht im Garten • Laufende Pflegearbeiten



## Pflegeinsatz für den Naturschutz Staatzer Berg

Das Naturdenkmal Staatzer Berg inmitten der Weinviertel Klippenzone zeichnet sich durch

seine artenreichen Felstrockenrasen aus. Hier finden seltene und gefährdete Arten einen

wichtigen Lebensraum. Die rasche Ausbreitung von Neophyten wie dem Götterbaum und Sträuchern wie dem Flieder setzen den Felstrockenrasen und den hier heimischen Arten jedoch zu.



Foto: Der Naturschutzbund NÖ kümmerte sich auch in diesem Jahr unter der Leitung von Sarah Gross und mithilfe vieler Jugendlicher aus halb Europa um das Naturdenkmal Staatzer Berg. Unterstützt wurden sie dabei wieder von Staatzer Bürgern.

Damit die Trockenrasenarten nicht verdrängt werden, ist eine regelmäßige Pflege nötig. Auch in diesem Jahr kümmerte sich der Naturschutzbund NÖ gemeinsam mit Jugendlichen aus verschiedenen Ländern im Rahmen des Green Belt Work-Camp um die Erhaltung dieses Naturschatzes in der Gemeinde Staats. Heuer kamen die Jugendlichen aus Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich und Portugal. Auch aus der Gemeinde Staats fanden sich ein paar Helfer.

Sie schnitten Büsche und Sträucher und bekämpften den Götterbaum. Unterstützt wurden sie dabei von der Gemeinde Staats, die mithilfe von Alois Dietrich die Entsorgung des Schnittguts übernahm und durch Martha und Hans Nejdil für das leibliche Wohl der Jugendlichen sorgte. Zudem gab es zum Schluss noch eine Führung von Ingrid Fröschl-Wendt, bei der sie den Teilnehmenden die Geschichte der Burg Staats näherbrachte.

Das Green Belt Work-Camp in der Weinviertler Klippenzone wird vom Naturschutzbund NÖ in Zusammenarbeit mit der Friedens- und Freiwilligenorganisation Service Civil International Austria organisiert und aus Mitteln der ländlichen Entwicklung und damit von der EU und dem Land Niederösterreich finanziert.

## Danke für die Ortsbild-Pflege

An alle Bewohner unserer Marktgemeinde Staats, die vor ihrem Haus, bzw. im Verschönerungsverein oder ähnlichen Vereinen, am Sportplatz oder auf öffentlichen Flächen den Rasen mähen, das Unkraut jäten, die Sträucher schneiden oder neue Pflanzen setzen, die Blumenkästen über den Sommer betreuen, die Kriegerdenkmäler pflegen, ohne Aufforderung bei den Feldern Wege schlägern, die Kinderspielplätze pflegen und noch viele Tätigkeiten mehr erledigen:

**An Euch alle möchte ich heute ein großes DANKESCHÖN richten.**

Wir verbringen unzählige Stunden damit, unsere Marktgemeinde Staats schöner und lebenswerter zu gestalten oder das, was wir gemeinsam geschaffen haben, zu erhalten.

Egal ob man allein für sich oder in einer Gruppe tätig ist: diese wichtigen Arbeiten dienen stets für unsere Gemeinde und unsere Gesellschaft.

Dieser wertvolle Dienst an der Allgemeinheit ist ein wichtiger Beitrag für unserer aller Wohlbefinden in der Gemeinde.

**Darum einfach nur DANKE für Eure Leistung.**



## Gemeindegwandertag in Ameis

Anfang September fand in Ameis der diesjährige Staatzer Gemeindegwandertag statt.

Die Veranstaltung begann mit einer feierlichen Feldmesse im Dorfwiazhaus, begleitet vom Ortsmusikverein Ameis-Föllim-Altruppersdorf.

Nach einer schmackhaften Stärkung mit Frankfurtern und Debrezinern machten sich die Teilnehmer auf den Weg.

Die etwa neun Kilometer lange Route, die der gf. Gemeinderat Andreas Glaser ausgetüftelt hatte, führte sie durch idyllische

Landschaften, darunter die Loangstett und die Waldkapelle, vorbei am "Blauen Kreuz" bis zum Grenzweg nach Hörersdorf. Von dort aus ging es durch den malerischen Wald zurück über das Bergfeld und den Hünner mit dem Flugfeld bis zum Ameiser Sportplatz.

Unterwegs konnten die Wanderer an Labstationen Rast machen, sowohl bei der Waldkapelle, wo der Ortsmusikverein Ameis-Föllim-Altruppersdorf für musikalische Begleitung und Verköstigung sorgte, als auch am Waldrand, wo der Tennisverein für Erfrischungen bereitstand. Für das krönende Mittagessen wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Ameis im geräumigen Festzelt am Sportplatz gesorgt. Die musikalische Unterhaltung im Festzelt übernahm die Gruppe "Thayablech".

Der Gemeindegwandertag in Ameis war ein gelungener Tag voller Natur, Musik und kulinarischer Genüsse.



Foto: Eine Labstation des Staatzer Gemeindegwandertages in Ameis beim Ortsmusikverein Ameis-Föllim-Altruppersdorf mit Obfrau Gabriele Rohrböck, Bürgermeister Daniel Fröschl sowie den musizierenden Thomas Rieder, Gerhard Rohrböck und Gerald Eisenhut (nicht im Bild: Johann Schodl, Ludwig Leisser und Franz Eisenhut).

## Widerrechtliche Benützung von Gehsteigen

### Info von der Polizeiinspektion Staatz:

Gemäß der Straßenverkehrsordnung ist ein Gehsteig „ein für den Fußgängerverkehr bestimmter, von der Fahrbahn durch Randsteine, Bodenmarkierungen oder dgl. abgegrenzter Teil der Straße“. Gehsteige sind wie die Straße „Öffentliches Gut“ und sind zur allgemeinen Benützung frei zu halten. Die Lagerung von Schotter- oder Kieshaufen auf einem Gehsteig

ist eine widerrechtliche Benützung und bedeutet eine Einschränkung der allgemeinen Benützung.

Derartige Einschränkungen der allgemeinen Benützung sind auch Sand- oder Kieshaufen, die im Zuge z.B. eines Umbaus auf dem Gehsteig gelagert werden. Diese Einschränkungen bedürfen einer Genehmigung des Straßenerhalters und müssen auf möglichst kurze Zeit beschränkt sein.



Die Polizeiinspektion Staatz ersucht daher ihre Bürger, derartige Ablagerungen auf öffentlichem Gut zu unterlassen.

## Eröffnung PVS energy

Am 12. Juli wurde das neue Büro- und Werksgebäude der PVS energy eröffnet und geriet dabei zu einem kleinen Volksfest, so enorm war der Ansturm.

Neben Freibier und Würstel winkten auch Führungen durch

die Hallen und zahlreiche Mitarbeiter, die sich auf Fachgespräche einließen.

Nach der Firmengründung 2016 in Laa war der Firma bald der Platz zu eng geworden. In Staatz stießen die beiden Geschäfts-

führer Anton Smolak und Reinhard Hofer zum Thema Erweiterung bei Bürgermeister Daniel Fröschl auf offene Ohren.

Knapp zwei Mio. Euro wurden in ein Bürogebäude mit Lagerhalle investiert. Die Anlage ist energieneutral: Am Dach sind 240 kW an Photovoltaik, ein 80 kW-Speicher sorgt dafür, dass das Gebäude durchgehend versorgt wird und auch eine öffentliche E-Tankstelle betreibt. Zusätzlich gibt es noch Wärmepumpen, die 60 kW liefern. Gebaut wurde als Ziegelbau bzw. in Holzriegelbauweise, die Fußbodenheizung erfolgt über Betonkernaktivierung. Was noch bis ins Frühjahr gebaut werden soll ist ein Halle, für Materialien wie Montageschienen und Kabel.

Das Interesse an PVS Energy ist nicht erst seit dem Neubau in Staatz riesig. „Wir haben eine sehr gute Auftragslage und Kunden müssen mit einer Wartezeit von rund einem halben Jahr rechnen.“, sagt Anton Smolak.

„Wir können eine 20 kW-Anlage binnen eines Tages errichten“, sagt Geschäftsführer Reinhard Hofer. Unterwegs seien täglich zwei Montagetrupps, täglich würden so durchschnittlich zwei Anlagen gebaut. „Wobei uns dabei besonders die Sicherheit unserer Mitarbeiter wichtig ist“, ergänzt Smolak: „Hofer und ich sind vor drei Jahren auch noch am Dach gestanden und wollten da nicht durchkrachen. Diese Sicherheit wollen wir auch für unsere Leute, dass es zu keinen Arbeitsunfällen kommen kann.“ Die PVS energy hat derzeit 21 Mitarbeiter.



Foto: Bürgermeister Daniel Fröschl und Vizebürgermeister Leopold Fröschl gratulierten den beiden Geschäftsführern von „PVS energy“, Anton Smolak und Reinhard Hofer, zum gelungenen Werk.

## Das Gemeindeamt ist Ihr Fundamt

### Abgabepflicht:

Wenn Sie etwas gefunden haben, das **mehr als 10 Euro wert** oder offensichtlich wichtig für den Eigentümer ist (z.B. Kreditkarte, Schlüssel), sind Sie als Finder zur Rückgabe an den Verlustträger bzw. zur Abgabe bei der zuständigen Behörde verpflichtet.

### Abgabestellen:

Die zuständige Behörde ist in den meisten Fällen die Gemeinde, in der Sie den Gegenstand

gefunden haben.

**Die Abgabe bei der Polizei ist seit 1. Februar 2003 nicht mehr möglich.**

Anschrift und Kontaktdaten zu den Fundbehörden bietet Ihnen auch [oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at), der Amtshelfer des Bundes.

Bedenkliche Funde wie Schusswaffen, verbotene Waffen, Schieß- und Sprengmittel sowie Kriegsmaterial müssen zur Polizei gebracht bzw. dort gemeldet werden.



## ACTION-DAY bei der Feuerwehr

Am 25. August veranstalteten die Feuerwehr-Jugendgruppen des Unterabschnitts Staatz einen **Nachmittag mit Spiel, Spaß und Spannung.**

Das Ziel war es, den Kindern die Feuerwehr, besonders die Feuerwehrjugend, näher zu bringen und Interesse daran zu wecken.

Neben Geschicklichkeitsübungen, Teamwork Aufgaben und der richtigen Handhabung von Feuerlöschern bei echtem Feuer wurden der Spaß und die Freundschaft untereinander in den Vordergrund gestellt.

Die Jugendbetreuer der einzelnen Feuerwehren in unserem Unterabschnitt haben sich über

das rege Interesse und den zahlreichen Besuch sehr gefreut.

Vielleicht dürfen wir ja bald das

eine oder andere Kind bei uns begrüßen.

**Eure Feuerwehr.**



## Florianimarsch in Ameis

Der 39. Florianimarsch fand diesmal in Ameis statt. Gemeinsam mit 15 Feuerwehrkuraten starteten die **rund 500 Feuerwehrmitglieder aus ganz NÖ** zur Wallfahrt rund um Ameis. Der Florianimarsch ist eine jährlich stattfindende Wallfahrt der NÖ Feuerwehren, bei der traditionell mehrere hundert Feuerwehrkameraden aus dem ganzen Land teilnehmen.

Am Sportplatz hatten die Feuerwehrmitglieder unter Führung von Kommandant Dieter Neydharth einen einladenden Platz für die Festmesse mit einem Kreuz aus Leitern und Schläuchen vorbereitet.

Die Dorfmusik Ameis-Föllim-Altruppersdorf unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Rieder sorgte für die musikalische Gestaltung. Landesfeuerwehr-

kommandant-Stv. Martin Boyer bedankte sich für die großartige Organisation.

Landtagspräsident Karl Wilfing, selbst Feuerwehrmitglied, lobte den Zusammenhalt in Ameis der sich in der großen Beteiligung der Bevölkerung zeigte.

Nach dem Mittagessen zeigten die Ameiser den Gästen bei Traktorrundfahrten stolz ihre Kellergasse, das Kulturzentrum Dorfwiazhaus, historische Arbeitstechniken wie Holzrücken und was der Ort sonst noch zu bieten hat.





## Asphaltierungsarbeiten in Ernsdorf sind abgeschlossen

Am 8. September 2023 nahmen Lukas Umschaiden in Vertretung von LH-Stellvertreter Udo

Landbauer gemeinsam mit Bürgermeister Daniel Fröschl und dem Leiter-Stv. der Straßenbau-

abteilung Wolkersdorf DI Wolfgang Pribil die Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten in Zuge der Landesstraße B 46 im Ortsgebiet von Ernsdorf vor.



Foto: LABg. Manfred Schulz, Bürgermeister Daniel Fröschl, DI Wolfgang Pribil (Leiter-Stv. der Straßenbauabteilung Wolkersdorf), Lukas Umschaiden, Reinhard Brüger (Leiter-Stv. der Straßenmeisterei Laa/Thaya), Vizebürgermeister Leopold Fröschl, Christian Schaffer und Christian Wiesmann (Straßenmeisterei Laa/Thaya).



Ausgangssituation:

Auf Grund der Schäden (u.a. Aufwölbungen) an der Landesstraße B 46 vom südlichen Ortsbeginn bis zur Kapelle in Ernsdorf entsprach die Fahrbahn nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Weiters waren Spitzgräben und Hochbordsteine schadhaft. Die Landesstraße B 46 ist im Ortsgebiet von Ernsdorf mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von rund 5.000 Fahrzeugen am Tag frequentiert.

Ausführung:

Seit Mai 2023 wurden durch die Straßenmeisterei Laa an der Thaya die Spitzgräben bzw. Hochbordsteine beidseitig der Landesstraße B 46 erneuert bzw. neu versetzt. Weiters wurde die bituminöse Trag- und Deckschicht erneuert. Die Nebenanlagen werden nun durch die Straßenmeisterei Laa a. d. Thaya wiederhergestellt. Im November wird hier noch eine Leerverrohrung für Glasfaserkabel verlegt, daher bleiben die Gehsteige über den Winter offen. Mit der Fertigstellung der Pflasterung ist im Frühjahr 2024 zu rechnen.

Die Kosten für die Fahrbahnerneuerung belaufen sich auf rund € 270.000,- und werden vom Land NÖ getragen. Die Kosten für die Sanierung bzw. Erneuerung der Spitzgräben und Hochbordsteine in der Höhe von rund € 73.000,- trägt die Marktgemeinde Staatz.

### Lagerhaus Weinviertel Ost



Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Ost  
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 32  
Tel.: 02572 2715, Mail: rlh@weinviertelost.rlh.at

Filiale  
Staatz-  
Kautendorf  
02524 2268



## Seniorenausflug nach Wien

Am 19. September genossen die Staatzer Senioren einen Tagesausflug, der sie nach Wien führte. Am Vormittag besichtigten sie das Postverteilerzentrum in

Vösendorf und nach dem Mittagessen, beim Oberlaaer Dorf-Wirt, ging es in das Schokolademuseum Heindl. **Beide Führungen waren äußerst imposant.**

Zum einen konnten die Besucher die enorme Logistik, die im riesigen Verteilerzentrum steckt, bestaunen und in der Schokoladefabrik wurde die Geschichte des mittlerweile 70 Jahre alten Familienbetriebes und das Museum nähergebracht.

Hier gab es auch Einblick in die Schokoladenproduktion und als „Höhepunkt“ konnten uneingeschränkt die hergestellten Köstlichkeiten verkostet werden.

Ein Heurigenbesuch auf dem Heimweg rundete den gemütlichen und unterhaltsamen Tag ab, an dem auch die Freundschaftspflege nicht zu kurz kam.



Foto: Die Senioren vor dem Schokolademuseum Heindl

## Kirtag bei Kaiserwetter

Der traditionelle Kirtagssonntag der beiden Musikvereine – der letzte Sonntag im August – startete auch heuer mit der musikalischen Umrahmung der Heiligen Messe durch ein Ensemble der Jugendkapelle Staats

mit der Kranzniederlegung der Staatzer Burschen. Wetterbedingt konnte die Messe erstmals im Pfarrgarten Staats gefeiert werden. Am Platz vor dem VAZ Prof.-Anton-Kornherr Musikerheim wurden die Musiker:innen

und die Staatzer Jugend nach der Messe von den **Staatzer Egerländern** empfangen, die dieses Jahr den Frühschoppen gestalteten.

Um 10:30 Uhr wurde der Staatzer Kirtag offiziell durch den **traditionellen Bieranstich** des Vizebürgermeisters Leopold Fröschl und der Staatzer Jugend eröffnet, die anschließend auch mit einem Walzer und einer Polka eintanzten. Aufgrund des Kaiserwetters und des großen Besucher:innenandrangs war jeder Schatten- und Sonnenplatz besetzt und es wurde bis zum frühen Nachmittag fleißig getanzt.



Foto: Nach dem gelungen Bieranstich tanzte die Staatzer Jugend den Kirtag ein.



## Staatzer Senioren: Radausflug ins Schweizerhaus

Sport wird bei den Senioren Staatz groß geschrieben. Neben dem Seniorenturnen gehört auch die monatliche Radtour seit Jahren fix dazu.

Normalerweise wird jeden 2. Dienstag von Staatz aus gemeinsam eine gemütliche Nachmittagsrunde gedreht. Doch da erschöpfen sich bald die Über-

raschungen. Die Fahrer plädierten daher einmal für **eine außergewöhnliche Tour**.

Also organisierte Tourleiter Hermann Forster ein alternatives Programm. 18 Radler trafen sich bei einer Raststation in Stockerau und strampelten dann entlang des linken Donauufers nach Wien bis zur Praterallee.

Nach einer kurzen Radrunde im Prater kehrten die 18 Radler im Schweizerhaus auf eine klassische Stärkung ein. Dann gings am rechten Donauufer zurück zur Raststationen und mit den Autos heim. Kleine Abwechslungen machen einfach Spaß.

Foto: Die Staatzer Seniorenradler vor dem Schweizerhaus.



## 3-Keller-Party für Kinderkrebsforschung

Drei Wultendorfer Kellerbesitzern, Alexander Muck, Christian

Bernold und Stefan Pflügler war nach Party. Aber sie sollte auch

einen guten Zweck haben. Also wurde in der „3 Keller Party“ fleißig für die St. Anna Kinderkrebsforschung gesammelt.

Dem Publikum wurde auch etwas dafür geboten: ein Keller bot Bier, Aufstrichbrote und Auhof-Musik, im nächsten gab es Wein, Snacks und 90er Jahre Hits und der dritte Keller bot eine Schnapsbar mit 2000er Jahre Hits.

Der Ansturm war enorm und ebenfalls die Spendenbereitschaft. Die Wultendorfer Jugend, die ebenfalls ihr Vereins-Lokal in einem Wultendorfer Weinkeller besitzt, gab von Haus aus 500 Euro drauf.

So konnten **insgesamt 3.240 Euro** an die St. Anna Kinderkrebsforschung übergeben werden.



Foto: „3 Keller Party“ für guten Zweck ergab 3240 Euro Spende an die St. Anna Kinderkrebsforschung: Bürgermeister Daniel Fröschl, Jugendobmann Viktor Huserek, die „3-Keller-Besitzer“, Christian Bernold, Stefan Pflügler und Alexander Muck und Gemeinderat Patrick Guganeder.



## Jäger gewinnen bei Müllsammel-Aktion



Foto (GAUL): GAUL-Obfrau Karin Gepperth überreicht Jagdleiter Reinhard Lehner von der Jagdgesellschaft Staatz den verdienten Gewinn.

Seit Jahrzehnten reinigt die Jagdgesellschaft Staatz unter der Leitung von Jagdleiter Reinhard Lehner ihr Revier von „Müll-Hinterlassenschaften“, die **mutwillig in Feld und Flur hinterlassen** werden. Die Palette der Fundstücke reicht von Autoreifen, über Kühlschränke und Elektrogeräte bis hin zu Plastikmüll.

Die Entsorgung erfolgt danach am Bauhof in Staatz im Einvernehmen mit der Marktgemeinde Staatz – für die sich die Jäger herzlich bedanken – und in besonderer Zusammenarbeit mit dem Gemeindearbeiter Herbert Kornberger. Auch mit dem GAUL wird zu diesem Zweck seit Jahren gut zusammengearbeitet: Die Jagdgesellschaft Staatz wird stets mit Müllsäcken und Handschuhen ausgestattet, damit die Aktion reibungslos durchgeführt werden kann.

Heuer nahmen die Staatzer Jäger zusätzlich an einem Gewinnspiel teil, das vom GAUL initiiert wurde und konnten sich über einen Gewinn freuen: ein Gutschein für „So schmeckt NÖ“ sowie zwei Bio-Bäumchen.

Reinhard Lehner bedankt sich im Namen der Staatzer Jagdgesellschaft sehr herzlich für die Unterstützung bei allen Verantwortlichen und bittet gleichzeitig die hohe Anzahl der Natur-Nutzer, ihren Müll tunlichst mit nach Hause zu nehmen und nicht in den Revieren zu entsorgen.

## Blühstreifen-Aktion der Jäger der Marktgemeinde Staatz

Der Hegering Fallbach beteiligt sich seit Jahren an der Aktion des Landesjagdverbandes sowie der Bezirksgeschäftsstelle Mittelbach „Blühstreifen – Saatgut für Bienen“. In allen Jagdgesellschaften wird diese Blühmischung von den Jägern bzw. von örtlichen Landwirten angebaut und so wertvoller Lebensraum sowohl für Insekten als auch für

unser heimisches Wild geschaffen.

In der Hochblüte sind diese Blühstreifen/wiesen ein wahrer **Tummelplatz für diese Tierarten.**

Somit leisten die einzelnen Jagdgesellschaften einen nicht unerheblichen Beitrag zur Artenvielfalt – zur Biodiversität.





## Andreas Sitsch ist neuer FF Kommandant von Wultendorf

Foto (Marktgemeinde Staatz): Das neue FF-Kommando von Wultendorf: Verwalter Georg Schild, Stellvertreter Herbert Wolfram, Kommandant Andreas Sitsch, der scheidende Kommandant Leopold Frühwirth und Bürgermeister Daniel Fröschl.

Im Sommer dieses Jahres war der Wultendorfer Feuerwehrkommandant Leopold Frühwirth überraschend zurückgetreten und seine Agenden wurden übergangsmäßig von seinem Stellvertreter, Andreas Sitsch übernommen. Im September wurde neu gewählt und Andreas Sitsch, der sich weiterhin zur Verfügung stellt, wurde  **einstimmig zum neuen Kommandanten gewählt**. Als neuer Stellvertreter fand sich ein er-



fahrener Kollege: Herbert Wolfram kehrt nach 25 Kommandanten-Jahren als Stellvertreter wieder ins Kommando zurück. Bürgermeister Daniel Fröschl

würdigte die Verdienste des scheidenden Kommandanten und wünschte der neuen Spitze für die anstehenden Aufgaben gutes Gelingen und alles Gute.

## Neuer Wasserspielplatz in Staatz

Kinder lieben es, im Wasser zu platschen und mit Matsch zu spielen. Das weiß auch Gemeinderat Johannes Wiesmann,

selbst Vater. Dem Staatzter Spielplatz neben dem Fußballplatz fehlte bisher das Wasser. Das wollte Johannes Wiesmann än-

dern. Gemeinsam mit Gemeinderat Andreas Böhm liessen sie eine Wasserspielanlage installieren. Der Wasserzulauf erfolgt über eine selbststoppende Armatur und nach dem Lauf über zwei Rinnen kommt es in einen Matschbehälter oberhalb des großen Sandkastens. Das dazugehörige Spielzeug hat GR Wiesmann gesponsert.

**Nun kann von den Kleinen bereits fest gemanscht werden.** Aber der Wasserzulauf neben dem Sportplatz hat auch noch zwei weitere Vorteile: Auf dem Rasen des Sportplatzes trainieren sowohl die FF-Jugend als auch die Feuerwehr-Wettkampftruppe und die können den Wasserspender nun fürs Trinken nach schweißtreibendem Training verwenden.



Foto: Die Gemeinderäte Johannes Wiesmann, Andreas Böhm und Bürgermeister Daniel Fröschl probieren die neue Wasserrinne am Staatzter Spielplatz aus.



## Kreuz-Segnung für Erich Kittinger

Propst Erich Kittinger hat die Marktgemeinde Staatz mehr als jeder andere Seelsorger geprägt. Dementsprechend groß war das Interesse bei der Segnung und Zueignung eines Feldkreuzes in der Staatzer Siedlung, dessen Erbauung er einst angeregt hatte.

Propst Kittinger war **von 1988 bis 2010** in den Pfarren Staatz und Wultendorf tätig und war im Oktober 2018 während seines Ruhestandes in Ulrichskirchen überraschend gestorben. Trotzdem scheint er bis heute nicht vergessen.

Auf Anregung vom bereits verstorbenen Gemeinderat Karl Lapes und Fritz Hodecek organisierte das Kulturzentrum unter Obmann Leopold Muck eine Gedenkfeier vor dem Feldkreuz, das von Pfarrer Philipp Seher gesegnet wurde und – erkennbar durch eine **Gedenktafel** – Propst Kittinger gewidmet wurde. Zur Feier gekommen waren nicht nur viele Staatzer Freunde des ehemaligen Seelsorgers sondern auch Freunde seiner Heimatgemeinde Ulrichskirchen, seiner ehemaligen Pfarre Siebenhirten-Hörersdorf, ehemalige Lehrerkollegen und Schüler der Laaer HAK/HAS, in der Kittinger ebenfalls lange und erfolgreich unterrichtet hatte.



Foto: Elisabeth Riepl (Ulrichskirchen) Gerlinde und Rudolf Fürnkranz (HAK Laa), Helmut Arbeiter (Wultendorf), Daniela Lapes (Staatz), Christine Köckeis. (Schwester v. E. Kittinger) Josef Wild (Wultendorf), Kulturzentrum-Obmann Leopold Muck, Pfarrer Philipp Seher, Pfarrer Lawrence Ogunbanwo (Pfarre Ulrichskirchen), Maria und Friedrich Hodecek, Vizebgm. Leopold Fröschl und Franz Fritz (Staatz).

Um sich nicht nur im Geiste an den beliebten Propst zu erinnern, hatte das Kulturzentrum Staatz im Schlosskeller eine **kleine Ausstellung** mit persönlichen Erinnerungsgegenständen sowie Interviews von und über Erich Kittinger vorbereitet, gestaltet von Ingrid Fröschl-Wendt.

Da das Interesse an der Ausstellung derartig groß war und ein Wunsch nach **Wiederholung** mehrfach ausgesprochen wurde, wird die Schau im November wiederholt: 11. & 12. Nov., sowie 18. & 19. Nov., jeweils von 14 bis 17 Uhr im Staatzer Schosskeller.

Wenn Freunde von Erich Kittinger noch weitere Erinnerungsgegenstände oder Fotos zur Ausstellung beitragen möchten, können sie sich gerne an Ingrid Fröschl-Wendt wenden: Tel. 0664 / 55 66 398 oder [ingrid\\_froeschl@gmx.at](mailto:ingrid_froeschl@gmx.at), oder [kulturzentrum.staatz@gmail.com](mailto:kulturzentrum.staatz@gmail.com).



**Fa. Svec Adalbert**  
Rauchfangkehrermeister

[www.svec.co.at](http://www.svec.co.at)

**Obere Hauptstraße 13**  
**A-2151 Asparn/Zaya**

**Tel.: 02577/8282**  
**Fax: 02577/8282**



## Ukrainer Burschen reparieren Sportplatz-Bänke

Sich in einer neuen Welt integrieren ist für Flüchtlingskinder nicht leicht. Für Volodymyr und Oleksandr funktioniert das am besten über Sport.

Sie haben den Staatzer Sportplatz für sich entdeckt und spielen hier fast täglich Fußball.

Dabei sind ihnen die am Rand montierten Zuschauerbänke aufgefallen, die 1987 montiert, dementsprechend vernachlässigt ausgesehen haben und auch nicht zum Ausruhen einluden.

Das wollten die beiden Burschen ändern und erklärten ihre Absicht, alle 12 Bänke zu streichen, sie würden nur die Farbe benötigen. Eduard Böhm, der die Staatzer Flüchtlingsfamilien betreut und sein Sohn, Gemeinderat Andreas Böhm sagten zu, mit Material und Werkzeug auszuweichen und Bürgermeister Daniel Fröschl sponserte Farbe und benötigtes Kleinmaterial über die Gemeinde.

Rund 30 Stunden investierte nun jeder der beiden Burschen in Schleifen, Steichen und teilweise auch dem Austausch einzelner Holzbretter. Nach der Fertigstellung der 12 Bänke haben sie **schon ein neues Projekt im Auge**: eine Ecke des Sportplatzes ist mit Brombeeren und anderen Gebüsch verwildert. Das wollen sie demnächst wegräumen. Das Mähen des Grases auf dem Fußballfeld hat Volodymyr ohnehin schon längst übernommen. Damit er ein gutes Feld zum Spielen hat.

Bürgermeister Daniel Fröschl bedankte sich bei den beiden Burschen. „Das ist gelungene Integration.“



Foto: Oleksandr und Volodymyr Sytnyk, Gemeinderat Andreas Böhm und Bürgermeister Daniel Fröschl probieren die sanierten Sitzplätze aus.

## Schautage Leopold Wachter

Platten- und Fliesenlegermeister Leopold Wachter eröffnete seinen Betrieb im Staatzer Gewerbebetrieb mit Tagen der offenen Türe für das zahlreiche interessierte Publikum.

Er präsentierte sein umfangreiches Angebot, das auch einige Spezialitäten aufweist, wie die fugenlose Dusche oder farbenprächtige und strapazierfähige Wanddekore aus Fiberglas.



Foto: Bürgermeister Daniel Fröschl besucht die Schautage von Leopold Wachter.



## Neuer Belag für Staatzer „Bergstraße“

Die Staatzer Bergstraße, die – wie der Name schon sagt – halb um den Staatzer Berg führt, gehört zu den ältesten Straßen des Ortes und sah bis vor kurzem dem entsprechend aus. Doch

funktionierende Straßen sind ein wichtiger Teil für die Lebensqualität einer Kommune, weiß Bürgermeister Daniel Fröschl. Deswegen legt er stets großen Wert darauf, die Stra-

ßeninfrastruktur zu verbessern. Heuer wurden **bereits rund 400.000 Euro** in den Ausbau und in die Instandhaltung der Straßen investiert, sagt Bürgermeister Fröschl, sowohl bei Gemeindestraßen als auch Landesstraßen.



Foto: Besichtigung der neuen Staatzer Bergstraße: Bürgermeister Daniel Fröschl, Infrastrukturausschuss-Mitglied gf GR Markus Stockhammer und Ausschuss-Obmann gf GR Andreas Glaser.

Ein lange aufgeschobenes Projekt ist dabei die Staatzer Bergstraße. In diesem Sommer konnte endlich die Fahrbahnoberfläche erneuert sowie die Nebenanlagen adaptiert werden. Nach dem geglückten Abschluss bedankt sich Bürgermeister Fröschl bei den ausführenden Firmen und bei gf Gemeinderat Andreas Glaser, der als Obmann des Infrastrukturausschusses die Leitung über das Projekt innehatte. Und einen großen Dank richtete er auch an die Anrainer der Bergstraße und die während der Arbeiten gezeigte Geduld.

## Zorro auf der Felsenbühne

Der Musical-Sommer auf der Felsenbühne Staatz führte diesmal ins heiße Kalifornien des vorigen Jahrhunderts und heiß waren auch die aufregenden Fechtscenen und schwungvollen Tanz-Rhythmen, die dem Publikum geboten wurden.

Denn diesmal stand der legendäre Held Zorro im Mittelpunkt der mit List und Mut den grausamen Ramon bekämpft.

**Über 12.700 Gäste** waren heuer nach Staatz gekommen und hatten die wunderbare Musik der Gipsy Kings genossen, aufgeführt von Weinviertler Musikern vor der fantastischen Bühne von



Franz „Jack“ Hamal und seinem Team und in den farbenprächtigen

Kostümen aus der Werkstatt von Gitti Hamal.



## Eine Straße fürs Betriebsgebiet

Das Staatzer Betriebsgebiet hat sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt und die Anzahl der Betriebe an diesem Standort

ist schön angewachsen. Nun hielt es Bürgermeister Daniel Fröschl an der Zeit, auch **in die Infrastruktur zu investieren.**

Also wurde in diesem Sommer die komplette Straße durch das Betriebsgebiet inklusive Zufahrt zum Wertstoffsammelzentrum und dem Bauhof erneuert und dabei eine Leerverrohrung für Glasfaserkabel mitverlegt. Bei den Arbeiten konnte die Gemeinde auf die Ressourcen aus dem eigenen Team zurückgreifen und es konnten sämtliche Randsteine vom Bauhof-Team selbst setzen werden, freut sich Bürgermeister Daniel Fröschl.



Foto: Das Staatzer Betriebsgebiet hat statt Schotter nun endlich eine Straße: gf GR und Infrastrukturausschuss-Mitglied Markus Stockhammer, gf GR und Ausschuss-Obmann Andreas Glaser und Bürgermeister Daniel Fröschl.

## Die Sense schwingen im Kellerdorf von Ameis

Der Verein der Weinviertler KellergassenführerInnen lud **Sensenlehrerin Ada Höchtl** zu einem Workshop in die Loamgstetten nach Ameis ein. In aller Früh tauchten die SeminarteilnehmerInnen in die Welt dieser alten Kulturtechnik ein. Nach einer kleinen Werkzeugkunde wurden die Sensen Schritt für Schritt zusammengebaut, das Wetzen der Sense gezeigt, vorgenommen und die richtige Körpertechnik geübt. Morgentau-erfrischte Halme lassen sich leichter schneiden lassen als Mittags-müdes Gras.

Anschließend stiegen die Frauen und Männer in die direkte Mähpraxis vor Ort ein. Dazu boten Plätze zwischen den Kellern und rund um das Kellerdorf ideale Voraussetzungen. Verschiedene Mähsituationen, z.B.

das Mähen rund um Bäume oder Böschungen wurde demonstriert und geübt. Zum Schluss gab es noch eine Vorstellung davon, warum und wie ein Sensenblatt gedengelt wird. Die KursteilnehmerInnen waren von der Leidenschaft und dem

Können von Schnitterin Ada Höchtl höchst angetan.

Zum Abschluss gestaltete Ulli Wraneschitz eine launige Kellergassenführung durch die Geheimnisse der wunderbaren Loamgstetten.





## 20 Jahre Franziskusstatue Ameis

Ende September feierte Ameis das 20-jährige Bestehen der im Kirchenpark platzierten Franziskusstatue.

Zu diesem Anlass besuchte auch eine **Delegation aus Galbeni in Rumänien** das Fest, wo eine

identische Statue aufgestellt ist. Darunter war Pater Eusebio Bejan, der einst mithilfe der Minoriten in Wien studiert hatte.

So entwickelte sich auch eine Verbindung zur Minoriten-Pfarre Ameis, und es entstand eine

Partnerschaft zwischen Ameis und seiner Heimat Galbeni.

Als sichtbares Zeichen wurde vor 20 Jahren in beiden Orten je eine Franziskusstatue errichtet.

Nun wurde im Rahmen einer Feldmesse im Kirchenpark direkt vor der Statue dieses Jubiläum gefeiert. Anschließend wurde zum Dämmerstopp ins Dorfwiazhaus Ameis eingeladen. Hier bewirteten der Pfarrgemeinderat Ameis-Föllim und der Verein Ameiserleben die Gäste und der Ortsmusikverein Ameis-Föllim-Altruppendorf sorgte für die musikalische Unterhaltung. Die Delegation aus Rumänien wurde bereits am Vormittag von Bürgermeister Daniel Fröschl am Gemeindeamt empfangen. Danach gab es eine Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Staatz und Ameis und eine Kellergassenführung durch die Loamgstett.



Foto (Franz Rieder): Die Delegation aus Galbeni (Rumänien) wurde von Bürgermeister Daniel Fröschl empfangen.

## Tag der Blasmusik in Kautendorf

Die Jugendkapelle Staatz veranstaltete am Samstag, dem 16.

September, wieder einen Tag der Blasmusik in Kautendorf.

Bei traumhaftem Wetter marschierten knapp 45 Jungmusiker:innen musizierend durch den Ortsteil. Bei den Stationen wurden von der Jugendkapelle nicht nur einige Ständchen dargebracht, sondern die Musiker:innen wurden den ganzen Tag über bestens mit kühlen Getränken, Kuchen und Essen versorgt.

Die Jugendkapelle Staatz bedankt sich bei allen, die beim Tag der Blasmusik in Kautendorf dabei waren, den Polka- und Marschklingen zugehört und die Jungmusiker:innen **mit Spenden** unterstützt haben!





## Ärztendienst

14.10. - 15.10.	Dr. M RUPPRECHT	02524 / 27007
21.10. - 22.10.	Dr. M TREIPL	02524 / 48120
26.10.	Dr. M TREIPL	02524 / 48120
28.10. - 29.10.	Dr. G BLAUENSTEINER	0677 / 64107520
01.11.	Dr. M TREIPL	02524 / 48120
04.11. - 05.11.	Dr. M TREIPL	02524 / 48120
11.11. - 12.11.	Dr. M RUPPRECHT	02524 / 27007
18.11. - 19.11.	Dr. G BLAUENSTEINER	0677 / 64107520
25.11. - 26.11.	Dr. M TREIPL	02524 / 48120
02.12. - 03.12.	Dr. M TREIPL	02524 / 48120
08.12. - 09.12.	Dr. M RUPPRECHT	02524 / 27007
10.12.	Dr. M TREIPL	02524 / 48120
16.12. - 17.12.	Dr. M TREIPL	02524 / 48120
23.12. - 24.12.	Dr. G BLAUENSTEINER	0677 / 64107520
25.12. - 26.12.	Dr. M TREIPL	02524 / 48120
30.12. - 31.12.	Dr. M RUPPRECHT	02524 / 27007

## Wochenenddienst Zahnärzte

Dr. M AL DIRI - Asparn/Zaya, Hauptplatz 4/2	02577 / 8288
Dr. D MOVSESIAN - Wullersdorf, Hauptplatz 28	02951 / 20100
Dr. A ZIKOWSKY - Deutsch-Wagram, Schillerstr. 7	02247 / 2500
Dr. I MICLEA - Mistelbach, Brennerweg 14/5	02572 / 41410
Dr. D RUDOLF - Haugsdorf, Sandgrube 30	02944 / 26348
Dr. T HABEL - Neudsiedl/Zaya, Lindenstraße 9	02533 / 8230
Dr. D KOLARIK - Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 1	02572 / 2202
Dr. C KARLSBÖCK - Poysdorf, Dreifaltigkeitsplatz 8	02552 / 20432
Dr. E LISKA - Hautzendorf, Hauptstraße 95	02245 / 89530
Dr. D AL-HABBAL - Herrnbaumgarten, Hauptstr. 41	02555 / 24116
Dr. I MICLEA - Mistelbach, Brennerweg 14/5	02572 / 41410
Dr. I MICLEA - Mistelbach, Brennerweg 14/5	02572 / 41410
Dr. D AL-HABBAL - Herrnbaumgarten, Hauptstr. 41	02555 / 24116
Dr. T HABEL - Neudsiedl/Zaya, Lindenstraße 9	02533 / 8230
Dr. U CZINK - Hollabrunn, Bahnstraße 11	02952 / 2196
Dr. I MICLEA - Mistelbach, Brennerweg 14/5	02572 / 41410

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

**Hinweis:** Ab 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141. Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.

## Seniorensingen im Pflegeheim Laa

Nach 3 jähriger Pause (Corona bedingt) gab es wieder einen Auftritt im Pflegeheim Laa: **eine Stunde gemeinsames Singen vor vielen interessierten Zuhörern.**

Die Ehrenobfrau Barbara Zellner führte durch das Programm, ihre Tochter Ernestine unterstützte die Sänger mit der Harmonika. Die Zuhörer im Pflegeheim freuten sich sehr und sangen kräftig mit. Zur

Auflockerung brachte Barbara Zellner zwischen durch kurze Geschichten zum Schmunzeln.

Zum Abschluss wurden die Sänger auf Kaffee und Kuchen eingeladen.



Foto: Unter der Leitung von Barbara Zellner sangen die Staatzer Senioren im Laaer Pflegeheim und unterhielten mit alten Schlagern und Volksweisen.



## Jubiläen: Die Marktgemeinde Staatz gratuliert



Goldene Hochzeit: Christine und Anton Öfferl, Wultendorf.



Goldene Hochzeit: Michaela und Alois Schlor, Wultendorf.

## Veranstaltungskalender

SA	21.10.	14-18 Uhr	<b>Bewegungstag in Staatz</b>	Staatz, Volksschule	Gesunde Gemeinde
SA	21.10.	19:30 Uhr	<b>Theater in Staatz</b>	Staatz, Pfarrsaal	Theatergruppe Staatz
SO	22.10.	18:00 Uhr	<b>Theater in Staatz</b>	Staatz, Pfarrsaal	Theatergruppe Staatz
MI	25.10.	19:30 Uhr	<b>Theater in Staatz</b>	Staatz, Pfarrsaal	Theatergruppe Staatz
DO	26.10.	11:00 Uhr	<b>Gulaschessen im Schlosskeller</b>	Staatz, Schlosskeller	KW Staatz
DO	26.10.	18:00 Uhr	<b>Theater in Staatz</b>	Staatz, Pfarrsaal	Theatergruppe Staatz
SA	28.10.	19:30 Uhr	<b>Theater in Staatz</b>	Staatz, Pfarrsaal	Theatergruppe Staatz
SO	29.10.	15:00 Uhr	<b>Betty-Bernstein-Familienwanderung</b>	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
SO	29.10.	18:00 Uhr	<b>Theater in Staatz</b>	Staatz, Pfarrsaal	Theatergruppe Staatz
DI	31.10.		<b>Striezel-Poschn</b>	gesamtes Gemeindegebiet	div. Lokale & Vereine
DI	07.11.	19:30 Uhr	<b>Kultakomben: Simple Sam Vintage Band</b>	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
MI	08.11.	16:00 Uhr	<b>Seniorensingen in Ameis</b>	Ameis, Dorfwiatzhaus	Seniorenbund Staatz
SA	11.11.	14-17 Uhr	<b>Ausstellung Erich Kittinger</b>	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
SO	12.11.	14-17 Uhr	<b>Ausstellung Erich Kittinger</b>	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
SA	18.11.	14-17 Uhr	<b>Ausstellung Erich Kittinger</b>	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
SA	18.11.	19:30 Uhr	<b>Mitanond - 2 Orchester: 1 Konzert</b>	Staatz, VAZ-Musikerheim	JK & MV Staatz
SO	19.11.	14-17 Uhr	<b>Ausstellung Erich Kittinger</b>	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
SA	02.12.	08:00 Uhr	<b>Genussmarkt unterm Staatzer Berg</b>	Staatz, Kirchenplatz	Marktgemeinde Staatz
SA	02.12.	16:00 Uhr	<b>Adventzauber Ernsdorf</b>	Ernsdorf, Park / Vers Kapelle	DEV Ernsdorf
SA	02.12.	16:30 Uhr	<b>Nikolausfeier Wultendorf</b>	Wultendorf, Europaplatz	KW Wultendorf
DI	05.12.	19:30 Uhr	<b>Kultakomben: Mocatheca</b>	Staatz, Schlosskeller	Kulturzentrum Staatz
MI	06.12.	16:00 Uhr	<b>Seniorensingen in Enzersdorf</b>	Enzersdorf, Dorfzentrum	Seniorenbund Staatz
FR	08.12.	16:00 Uhr	<b>Adventpunsch in Waltersdorf</b>	Waltersdorf, Kilianplatz	Dorfgemeinschaft Waltersdorf
SA	09.12.	17:00 Uhr	<b>Krippenspiel</b>	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
SO	10.12.	17:00 Uhr	<b>Krippenspiel</b>	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
SA	16.12.	17:00 Uhr	<b>Krippenspiel</b>	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
SO	17.12.	17:00 Uhr	<b>Krippenspiel</b>	Staatz, Felsenbühne	Festspielverein
SO	24.12.		<b>Friedenslicht</b>	gesamtes Gemeindegebiet	Festspielverein